

05.001

Eigenschaften /
Zusammensetzung

Lehm-Unterputz ist eine erdfeuchte, maschinengⁿgige Fertigmischung nach den Lehm^bau-Regeln (3.9) des ¹Dachverbandes Lehm^a. Er wird hergestellt aus: Baulehm gebrochen, gemischt-k^rrnigem Sand 0-2 mm und Gerstenstroh bis 30 mm. Seine Rohdichte betrⁿgt ca. 1500 kg/m³.

Lieferform

Erdfeucht, lose abgekippt oder in 1 m³ Big Bags abgepackt.

Lagerung

Trocken lagern, abgedeckt auch kurzfristig im Freien. Lose abgesch^utet auf sauberem, vor allem humus- und salzfreiem Untergrund. Big Bags auf Paletten. Erdfeuchter Lehm-Unterputz sollte sp^utestens 3 Monate nach der Lieferung verarbeitet sein.

Ergiebigkeit

1 m³ erdfeuchter Lehm-Unterputz ergibt ca. 0,75 m³ Putzm^ertel. Bei 1 cm Putzauftrag reicht diese Menge f^ur ca. 75 m² Putz^uche.

Anwendung

Ein- oder mehrlagiger Hand- oder Maschinen-Unterputz im Innenbereich. Als Ausgleichsputz und Unterputz f^ur das conluto Innend^ummsystem, auf Leichtlehmschalen, Wandheizung, Schilfrohr, Mauerwerk und weitere Anwendungsgebiete. Maschineneinsatz unter Zugabe von Wasser mit allen handels^blichen Freifall- und Zwangsmischern. Kleine Mengen k^onnen auch mit dem Motorquirl oder von Hand anger^ht werden.

Putzgrund /
Putzauftrag

Der Untergrund muss fest, sauber, frei von @lmbildenden Trennmitteln und ausreichend rau sein, da der Lehmputz nur mechanisch haftet. Alte Lehmuntergr^unde m^ussen gut vorgeⁿsst werden, bei anderen Untergr^unden ist ein Vorn^ussen nur zur Verlⁿgerung der Bearbeitungszeit notwendig. Der Putzm^ertel wird entweder mit der Kelle angeworfen bzw. aufgezogen oder mit der Putzmaschine angespritzt. Bei einlagigem Auftrag kann die Putzst^rke bis zu 30 mm betragen. Ein mehrlagiger Putzauftrag und die Einlage von Armierungsgeweben ist m^oglich. Putztr^uger wie Schilfrohrmatten etc. m^ussen trocken sein. Altanstriche etc. sind unbedingt zu entfernen.

Verarbeitungsdauer /
Trocknung

Das anger^hte Material ist abgedeckt %ber mehrere Tage verarbeitungsf^uhig. Eventuell muss jedoch nochmals Wasser zugesetzt werden. Da der Lehmputz organische Bestandteile hat und nass aufgetragen wird, kann es bei schlechter Trocknung zu geringf^ugiger Schimmelbildung kommen. Falls dieser Zustand lⁿgere Zeit anh^lt, sollte eine k^unstliche Bautrocknung in Betracht gezogen werden. Nach vollstⁿdiger Austrocknung des Putzes kann er im trockenen Zustand nicht mehr von Schimmel befallen werden.

Hinweise

Weitere Informationen zur Planung und Verarbeitung entnehmen Sie bitte unserem Arbeitsblatt 5.1.

